STADT MURRHARDT
Der Bürgermeister

Jahresrückblick 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
werte Leserinnen und Leser,

alles ist dieser Tage auf den Jahreswechsel ausgerichtet. Das Jahr 2017 ist auf seiner Zielgeraden und wir können alle auf ein arbeits- wie erlebnisreiches Jahr zurückblicken. Ich erinnere mich gerne an viele Ereignisse, Erlebnisse, Begegnungen und gute Gespräche zurück, die in guter Erinnerung bleiben. Der Jahreswechsel ist Jahr um Jahr zudem eine gute Gelegenheit Bilanz zu ziehen – was wurde erreicht und was steht uns als örtliches Gemeinwesen, was steht der Stadt Murrhardt an Aufgaben bevor.

Erneut konnte die Stadt Murrhardt Einwohner hinzugewinnen, was sich auch beim guten Bauplatzverkauf wiederspiegelt. Murrhardt scheint attraktiv zu sein, was immer mehr Leute überzeugt hier im Schwäbischen Wald zu Wohnen. Nach dem Einwohnerregister hat Murrhardt aktuell rund 14.200 Einwohner. Durch den jüngst zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 eingeführten Metropolexpresszug zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und Murrhardt mit neuem Wagenmaterial und weitestgehend halbstündlichen Verbindungen wird sich diese Entwicklung vermutlich noch verstärken. Für Berufspendler ist Murrhardt damit noch attraktiver und die Stadt bereitet aktuell die Erschließung des 2. Bauabschnittes des Baugebietes Strut IV in Kirchenkirnberg, das Baugebiet Siegelsberg-Ost und ein Maßnahmenbündel für den Wohnungsbau vor. Zudem befindet sich der Flächennutzungsplan in der Fortschreibung.

Die Schwäbische Wald-Metropole begleitet aktiv den Prozess der Regionalentwicklung durch die LEADER-Geschäftsstelle Schwäbischer Wald im Murrhardter Rathaus. Wie seit einigen Jahren präsentierte sich Murrhardt auch 2017 wieder auf der Touristikmesse CMT und baut als Ergebnis der mit dem Büro Imakomm durchgeführten Innenstadtoffensive unter der Regie der Stadt aktuell Strukturen auf für ein Stadtmarketing, das dem gesamten Standort, aber insbesondere der Innenstadt fortan dient. Die Murrhardter Einzelhändler haben bereits mit Erfolg ein Gutscheinheft herausgegeben und einen Fotowettbewerb durchgeführt. Die Stadt hat ihrerseits eine „Kümmerer-Stelle“ für das Stadtmarketing geschaffen. So wollen Stadt, Handel, Handwerk, Gastronomie und Dienstleister verstärkt zusammenarbeiten und für die Belebung der Innenstadt sorgen, um der zugedachten Zentrumsfunktion gerecht zu werden.

In die Zukunft investiert die Stadt Murrhardt mit der Verbesserung der Breitbandversorgung insbesondere in den ländlichen Teilräumen der Gemarkung. Der Stadt Murrhardt liegen für ein interkommunales Breitbandprojekt und den Ausgleich einer Wirtschaftlichkeitslücke für sich und die Gemeinden Sulzbach an der Murr, Althütte und Großerlach Förderbescheide des Bundes und des Landes über in Summe 11,3 Mio. Euro vor.

Im Jahr 2017 erfolgte die Aufnahme des Sanierungsgebietes Bahnhof/östlich Klosterhof in das Landessanierungsprogramm mit einer Bewilligung von Fördermitteln über 700.000 Euro. Erste Maßnahmen im Sanierungsgebiet werden bereist vorangetrieben, so die Herstellung von Parkplätzen im Bereich Brunnengasse sowie die Herstellung einer Zugänglichkeit zur Murr in der Postgasse, die ergänzend aus Mitteln des Landschaftsparks Murr/Bottwartal durch den Verband Region Stuttgart gefördert wird.

Erst kürzlich konnten die bauplanungsrechtlichen Grundlagen geschaffen werden für die Bauvorhaben der Erich-Schumm-Stiftung mit Aufstellung und Änderung der Bebauungspläne. Auf dem Grundstück gegenüber dem Schumm-Stift soll neu gebaut werden. Das bestehende Haus Emma soll zu barrierefreiem Wohnraum umgebaut werden.

An der Walterichschule und Herzog-Christoph-Schule gingen die Sanierungsarbeiten weiter. Kürzlich wurde über Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfonds des Bundes die Heizzentrale für die Schulgebäude und umliegenden Hallen ausgetauscht und die Beheizung wurde mittels Blockheizkraftwerk kombiniert mit einem Anschluss an das Nahwärmenetz der eigenen Stadtwerke umgestellt. Für den geplanten Neubau der Walterichsturnhalle wurde im Frühjahr ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Der Siegerentwurf wird nun weiterverfolgt. Die Herzog-Christoph-Schule hat die Schüler des SBBZ in Sulzbach an der Murr übernommen und ist damit fortan Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen für das gesamte Obere Murrtal. Die Walterichschule als Gemeinschaftsschule und dem Mittleren Bildungsabschluss hat sich gut weiterentwickelt. Beim landesweiten Schulwettbewerb „Starke Schule“ konnte die Schule den 2. Platz belegen.

Am Heinrich-von-Zügel-Gymnasium wurde mit Sanierungsarbeiten an den Fenstern und Eingangselementen begonnen. Für diese Maßnahme liegen Ausgleichstockmittel ebenfalls aus dem Kommunalinvestitionsfonds des Bundes vor. Weitere Sanierungsmaßnahmen an der Betonfassade sowie an den Flachdächern der unterschiedlichen Ebenen sind in Vorbereitung.

Aufgrund von steigenden Kinderzahlen wurde im Kindergarten Elsas-Haus eine dritte Gruppe eingerichtet. Für den Neubau des Kindergartens Klosterhof der Evangelischen Kirchengemeinde Murrhardt wurde ein neuer Planungsprozess mit einem neuen Architekten gestartet. Damit verschieben sich die weiteren Arbeiten am Bau.

Für die Feuerwehrabteilung Fornsbach konnte ein neues, gebrauchtes LF8 beim Feuerwehrfest übergeben werden, das die Einsatzfähigkeit der Abteilung verbessert hat. Am Feuerwehrgerätehaus in Kirchenkirnberg wurden Umbaumaßnahmen durchgeführt, um die Spinde aus der Fahrzeughalle heraus zu bekommen. In Siegelsberg konnte das sanierte und umgebaute Feuerwehrhäusle eingeweiht werden. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren in diesem Jahr insbesondere bei den Großeinsätzen beim Naturholzwerk Junginger in der Eisenschmiedmühle sowie bei der SchweizerGroup in Murrhardt stark gefordert wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.

Der Bauhofzweckverband, der 1997 durch die Stadt Murrhardt und die Gemeinde Sulzbach an der Murr eingerichtet wurde, konnte in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass haben die beiden Verbandsmitglieder gut investiert und dem Bauhof ein neues Transportfahrzeug, einen neuen Radlader und einen neuen Unimog beschafft.

Durch die Notariatsreform des Landes wird das freiberuflich besetzte Notariat mit der neuen Notarin Frau Alexandra Goller künftig seinen Sitz im Langen Bau des Klosterhofes haben. Nach längerer Suche konnte ein neuer Kinderarzt seine Praxis im Ärztehaus einrichten, sodass Murrhardt weiterhin durch einen Kinderarzt medizinisch gut versorgt ist. In Fornsbach konnte es bei der Dorfbackstube Weller durch die Übernahme von Familie Pehlke weitergehen. Die Stadt Murrhardt konnte die Übernahme mit einer ELR-Förderung des Landes unterstützen.

Auf der Kläranlage in Murrhardt gingen die Sanierungsarbeiten mit Betonsanierungen an den Becken sowie einer neuen Prozessleittechnik für die Anlage unter Einbindung der weiteren Kläranlagen weiter. Die benachbarte Betriebskläranlage der Firma Schweizer wird aktuell zurückgebaut. Diese Fläche steht der Stadt nun für weitere Entwicklungen und eventuelle Kläranlagenerweiterungen in der Zukunft zur Verfügung. Durch die Stromnetzgesellschaft Murrhardt Netz AG & Co.KG wurde die Freileitung von Oberneustetten nach Kirchenkirnberg zurückgebaut und die Leitung erdverkabelt. Bei der Straßenbeleuchtung hat man bei den Sammelstraßen damit begonnen diese auf LED-Technik umzurüsten. Ein erster Abschnitt waren die Hörschbach- und Berliner Straße.

Das Stadt- und Ortsbild wurde 2017 durch eine Kooperation mit dem Bezirksbienenzuchtverein Murrhardt und der gemeinsam angelegten Blühflächen aufgewertet. In Fornsbach wurde erstmals durch den Treff interessierter Fornsbacher Frauen der Brunnen österlich geschmückt. Vor der Gemeindehalle musste aus Sicherheitsgründen ein Baum gefällt werden. Der Baumstumpf wurde kreativ genutzt und es entstand durch einen Motorsägenkünstler hergestellt das Fornsbacher Wappentier, eine Forelle.

Auf der Murrhardter Gemarkung wurde 2017 das Wanderwegenetz mit seinen rund 150km nach dem einheitlichen Wanderwegeleitsystem des Naturparks unter tatkräftiger Mithilfe der Ortsgruppen Murrhardt und Fornsbach des Schwäbischen Albvereins und den Wanderwegepaten der Stadt neu beschildert. Für das Jahr 2018 ist die Ausweisung von zwei Premiumwanderwegen in konkreter Planung.

Für die Stadtverwaltung und die Stadtwerke wurden Organisationsuntersuchungen durchgeführt, welche im Jahr 2018 in die konkrete Umsetzung gehen. Die Stadtwerke werden den kaufmännischen Bereich von der Stadtkämmerei selbst übernehmen und werden dahingehend für eine weitere Entwicklung stärker aufgestellt. Damit verbunden ist der neue Geschäftskreis der Beigeordneten-Stelle, der noch stärker auf die Geschäftsführung der Stadtwerke zugeschnitten ist.
Beschäftigen wird uns sicherlich im neuen Jahr intensiv das Thema Forstkartellverfahren und die damit erforderlich werdende Forstneuorganisation.

Eine im Haushalt 2017 geplante Kreditermächtigung über 2,95 Mio. Euro musste erfreulicherweise nicht in Anspruch genommen werden bedingt durch die gute wirtschaftliche Situation und die Verschiebung von Maßnahmen für die eine Förderung nicht gewährt wurde.

Im Jahr 2017 fand ein bunter Strauß an Veranstaltungen in Murrhardt, Fornsbach und Kirchenkirnberg sowie in den Teilorten statt an die ich gerne zurückdenke. In besonderer Erinnerung sind u.a. das 3. Murrhardter Stadtfest, das 2. Murrhardter Kinderfest, das Murrhardter Jugendforum, das Weidefest bei Vordermurrhärle mit einem grandiosen Stihl-Timbersports-Wettbewerb sowie die Partnerschaftstreffen in Rabka-Zdroj und Strasburg. Auch im neuen Jahr wird wieder ein Veranstaltungskalender geboten mit einer Vielzahl an guten Veranstaltungen zu denen ich Sie bereits heute einlade. Das Feiern wird dabei nicht zu kurz kommen. Beim gemeinsam durch die Fornsbacher Vereine, der Feuerwehr, der Kirche und dem Landgasthaus Krone organisierten Dorffest am 9./10. Juni 2018 im Bereich Rathausplatz in der Fornsbacher Ortsmitte besteht hierzu die Gelegenheit.

Ich freue mich auf viele schöne Momente, gute Gespräche und Begegnungen im neuen Jahr und wünsche nun allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen Leserinnen und Lesern über den Jahreswechsel erholsame Tage und alles Gute und Glück auf! für das Jahr 2018.

Ihr
Armin Mößner
Bürgermeister